

Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **36 (2021)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

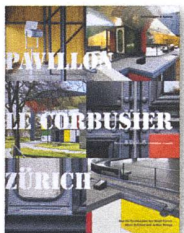
Monographien

Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, Silvio Schmed, Arthur Rüegg (Hrsg.)

Pavillon Le Corbusier Zürich

Restaurierung eines Architektur-Juwels

Am Ufer des Zürichsees steht das einzige Werk des Architekten Le Corbusier in der deutschen Schweiz: ein nach dem Proportionssystem Modulor entworfener Ausstellungsbau im Massstab eines Wohnhauses. Von der Zürcher Galeristin Heidi Weber initiiert und 1967 eröffnet, bündelt die aus Stahl, Glas und Neopren erbaute maison d'homme zentrale Themen Le Corbusiers und deutet zugleich neue Entwicklungen an.



In minutiöser Kleinarbeit gelang es Silvio Schmed und Arthur Rüegg, den Bau in den Originalzustand zurückzuführen und die fehlenden Möbel und Leuchten detailgenau zu rekonstruieren. Das Buch gibt Einblick in die Ergebnisse ihrer fast archäologischen Sondierungen, stellt den Experimentalbau in seinen historischen Dimensionen dar und zeigt bisher noch nie publiziertes Bildmaterial aus dessen Bauzeit.

Archäologie Schweiz, Urs Niffeler (Hrsg.)

Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum Mittelalter SPM VIII

Archäologie der Zeit von 1350 bis 1850

Basel, *Archäologie Schweiz 2020*. 516 Seiten, Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Durchgehen Deutsch und Französisch. CHF 135.–. ISBN 978-3-908006-49-7

Mit der Publikation liegt der achte und letzte Band der erfolgreichen Handbuchreihe SPM vor. Er zeichnet die Kulturentwicklung in der heutigen Schweiz im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit primär anhand ihrer materiellen Hinterlassenschaften nach. Thematische Kapitel stellen die verschiedenen Lebensbereiche vor. Ein Schlusskapitel zeichnet ein Gesamtbild der Zeit; epilogartig folgt eine Skizze zur Archäologie der Zeit nach 1850. Die gut hundert für die Epoche wichtigsten Fundstellen und Objekte sind in einem Register zusammengestellt.



Die Reihe «Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum Mittelalter» ist ein Synthesewerk, das mit jedem Band eine Epoche der Schweizer Archäologie verständlich und attraktiv illustriert darstellt. Zu jedem Band haben führende Spezialisten und Spezialistinnen des Fachs beigetragen.

Ballenberg, Freilichtmuseum der Schweiz (Hrsg.)

Ballenberg

Sichtweisen auf das Freilichtmuseum der Schweiz

Bern, Haupt, 2019. 197 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.–. ISBN 978-3-258-08094-9

Das Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz und seine Stiftung feierten im Jahr 2018 ihr 40- respektive 50-jähriges Bestehen im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres. Unter dem Motto «Kultur teilen» lud das Freilichtmuseum während der Museumssaison 2018 Herkunftsgemeinden, Kulturschaffende, Handwerkerinnen, Architekten, Bauernhausforscher und Wissenschaftlerinnen aus allen Regionen ein, sich mit dem Ballenberg zu beschäftigen.



Aus diesen bunt gemischten, wissenschaftlichen und künstlerischen Auseinandersetzungen entstanden Positionen, Happenings, Bilder und Geschichten. Der Jubiläumsband, entstanden während des ganzen Jubiläumsjahres, ist eine spannende Auseinandersetzung in der Gegenwart und zugleich eine Positionierung für die Zukunft.

Roland Blaettler, Ceramica-Stiftung (Hrsg.)

Ceramica CH – Vaud III/1

Inventaire national de la céramique dans les collections publiques suisses (1500–1950). Salenstein, Benteli, 2017. 507 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 128.–. ISBN 978-3-7165-1830-4

La Suisse possède une tradition céramique extraordinairement riche qui reflète la diversité culturelle du pays. Les musées fédéraux conservent dans leurs collections une richesse inimaginable de trésors en céramique. Ces joyaux de la production nationale et étrangère sont malheureusement présentés beaucoup trop rarement. Afin d'éviter que ce patrimoine culturel ne tombe dans l'oubli, le projet Ceramica CH a été lancé dans le but de dresser un inventaire national des collections accessibles au public de céramiques de récipients modernes (1500–1950).



Après les éditions déjà publiées sur Neuchâtel et Soleure, deux volumes sont en cours de publication pour le canton de Vaud. Ce premier volume présente les fonds extrêmement riches du Musée historique et des porcelaines de Nyon et du Musée cantonal d'archéologie et d'histoire de Lausanne.

Iris Edenheiser, Larissa Förster (Hrsg.)

Museumsethnologie – Eine Einführung

Theorien, Debatten, Praktiken

Berlin, Dietrich Reimer, 2019. 384 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 55.90. ISBN 978-3-496-01614-4

Das Handbuch beleuchtet erstmals umfassend Geschichte, Theorie und Praxis ethnografischer Sammlungen und ethnologischer Museen im deutschsprachigen Raum und reflektiert diese vor dem Hintergrund aktueller internationaler Entwicklungen und Debatten. Die Autorinnen und Autoren kommen sowohl aus dem musealen und kuratorischen Bereich wie aus dem universitären Feld – so verbinden sich im Buch Theorie und Praxis.



Deutschsprachige Positionen werden durch internationale ergänzt, um Potenziale und Desiderate im globalen Vergleich aufzuzeigen. Ausführliche Überblicksartikel wechseln sich mit kurzen Objektportraits ab, die einen Einblick in die Materialität und Diversität der Sammlungen bieten.

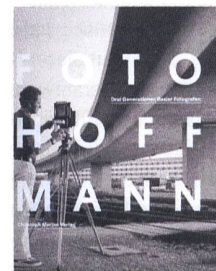
David M. Hoffmann, Nana Badenberger

Foto Hoffmann

Drei Generationen Basler Fotografen

Basel, Christoph Merian, 2019. 424 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 68.–. ISBN 978-3-85616-905-3

Über ein Jahrhundert lang war Foto Hoffmann in Basel eine Institution. Seit 1891 führten drei Generationen hier ein «fotografisches Atelier». Als Porträtisten, Werbe- und Industriefotografen, vor allem aber als Zeitzeugen dokumentierten die Hoffmanns die städtische Gesellschaft. Der über die Jahrzehnte zusammengekommene Bilderschatz zeigt eindrücklich die Geschichte der Stadt Basel und ihrer Umgebung, den Alltag, die Fasnacht, Aviatik und Eisenbahn, Industrie, Messen und das Theater.



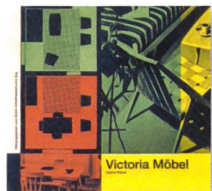
Die Publikation enthält die Highlights aus dem wohl umfangreichsten privaten Schweizer Fotoarchiv. Der Bilderschatz wurde in mehrjähriger Aufarbeitung erschlossen und wird nun in fünfzehn Bildkapiteln und einem einleitenden historisch-biografischen Essay vorgestellt.

Heinz Horat

Victoria Möbel

Zug, Verein Industriepfad Lorze, 2020. 202 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 42.–.
ISBN 978-3-033-07894-9

Die 1939 in Baar gegründeten Victoria-Werke haben während 60 Jahren Möbel fabriziert. Ihre Produkte folgten den wechselnden Trends der Zeit und entsprachen den Erwartungen einer breiten Kundschaft. Die Firma war erfolgreich, weil sie ihre Kollektionen mit unkonventionellen Katalogen bewarb. Deren Weg führt vom behäbigen Dialekt des Landstils über futuristische Pop Art Ikonen und imposante Wohnwände zu den exklusiven Designerstücken des ausgehenden Jahrhunderts.



Das Buch präsentiert die Victoria Möbel anhand dieser rund 40 Kataloge, die mit zeittypischen Illustrationen hineinschauen in die Schweizer Wohnungen der Nachkriegszeit. Die Firmengeschichte der Victoria-Werke wird dargestellt. Es gelang den beiden Unternehmerfamilien Buhofer und Rossel, die eigene Marke zwischen den Interessenverbänden der Möbelindustrie, des Möbelhandels und der Designerelite erfolgreich zu etablieren.

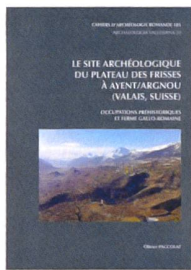
Olivier Paccolat

Le site archéologique du plateau des Frisses à Ayent/Argnou (Valais, Suisse)

Occupations préhistoriques et ferme gallo-romaine

Cahiers d'Archéologie Romande 185. Archaeologia Vallesiana 20. Lausanne, CAR, 2020. 208 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 50.–.
ISBN 978-2-88028-185-4

Installé sur un plateau dominant la plaine du Rhône, à 800 m d'altitude, le site d'Argnou, exploré ponctuellement entre 2002 et 2019, révèle des occupations de l'âge du Bronze, du Second âge du Fer et de l'époque romaine.



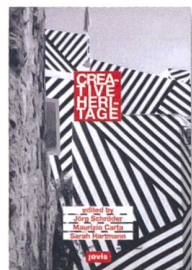
Les caractéristiques du site dans son environnement archéologique et géologique, le déroulement des travaux, les principales découvertes ainsi que la stratigraphie des sept principaux chantiers de fouille sont décrits selon l'ordre de leur intervention. Le chapitre consacré à l'établissement gallo-romain, constitue la partie centrale de l'ouvrage. Ce petit domaine occupé principalement entre le 2e et le 4e siècle illustre un type de ferme modeste qui s'est développé non seulement en Valais mais également sur tout le Plateau suisse. La synthèse des occupations conclut la monographie.

Jörg Schröder, Maurizio Carta, Sarah Hartmann (Hrsg.)

Creative Heritage

Berlin, Jovis, 2018. 128 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Durchgehend in Englisch. CHF 33.90.
ISBN 978-3-86859-532-1

Das Buch – ein Manifest im Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018 – ruft dazu auf, Kulturerbe neu mit Ideen und Menschen in Verbindung zu bringen. Es fordert, Kulturerbe zu schützen, kreativ zu nutzen und als Grundlage und Anregung zu sehen, Neues zu schaffen. Die Publikation zeigt, wie Kulturerbe Impulse geben kann, um die Gesellschaft von heute zu integrieren.



Stadtplaner, Architekten und Künstler, Experten für Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie haben mit Unterstützung der Volkswagen Stiftung die Hannover Creative Heritage Agenda erarbeitet. Sie ist Ausgangspunkt für eine internationale Plattform für experimentelle, wegweisende Projekte und neue Konzepte, an der bereits 22 Universitäten in Europa und Lateinamerika beteiligt sind. Das Buch stellt Stimmen der Initiative dar, die Kulturerbe, Stadt und Kreativität neu zusammenbringt.

Siedlungsgenossenschaft Freidorf (Hrsg.)

Das Freidorf – Die Genossenschaft

Leben in einer aussergewöhnlichen Siedlung

Basel, Christoph Merian, 2019. 204 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.–.
ISBN 978-3-85616-898-8

Das Freidorf ist eine einzigartige Genossenschaft in Muttenz/Basel von nationaler Ausstrahlung. Hier entstand vor 100 Jahren die Vision einer Genossenschaft im Geist der Pioniere von Rochdale, umgesetzt von Bernhard Jäggi, entworfen und gebaut von Hannes Meyer, der später diese Vorstellungen auch im Bauhaus einführte. Die Gründer verfolgten eine Idee des Gemeinsamen, der Selbstversorgung und der Selbstverwaltung.



Das Freidorf ist auch heute ein lebendiger Organismus, der sich stets aufs Neue erfindet. Die reich bebilderte und mit originalen Bauplänen versehene Publikation behandelt Aspekte der Architektur- wie auch der Sozialgeschichte. Zehn Porträts von Bewohnerinnen und Bewohnern geben einen Einblick in das Leben und die Gemeinschaft im Freidorf.

Cornelia Stäheli, Hans-Peter Widmer

Honig den Armen, Marzipan den Reichen

Ostschweizer und Zürcher Gebäckmodel des 16. Und 17. Jahrhunderts

Zürich, Chronos, 2020. 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-0340-1556-1

Fein geschnittene Model wurden zur Prägung von dünnen Marzipanaufgaben auf Torten und Lebkuchen oder für Anisgebäck (Bauernmarzipan) und Honigtirggen verwendet. Einer ihrer Ursprünge liegt im Brauchtum, Brot mit Heilszeichen oder Symbolen zu verzieren. Schon im 15. Jahrhundert kamen auch weltliche Motive mit Darstellungen zu Themen wie Fruchtbarkeit, Liebe, Berufe, Brauchtum, Wappen sowie Pflanzen und Tiere dazu.



Die abgebildeten und detailliert erläuterten Exponate stammen aus dem Schweizer Nationalmuseum in Zürich, aus dem Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen und weiteren Museen sowie Klöstern und Privatsammlungen der Schweiz und des nahen Auslands. Das Buch enthält eine breit gefächerte Übersicht und Präsentation der weitgehend unentdeckten Bilderwelt von Schweizer Gebäckmodellen der Frühen Neuzeit.

Werner E. Stöckli

Twann

Ausgrabungen 1974–1976, Auswertungen 1976–1982, Schlussbericht von 1981/82, Kommentar von 2017

Die neolithischen Ufersiedlungen von Twann 21. Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 3. Bern, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, 2018. 184 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 28.–.
ISBN 978-3-9524659-6-7

Rund 35 Jahre nach Abschluss der Auswertungen legt der Archäologische Dienst des Kantons Bern den Schlussbericht zu den Ausgrabungen der jungsteinzeitlichen Siedlungen in Twann vor. Die Untersuchung war die erste Grossgrabung im Kanton Bern und setzte auch mit der Auswertung neue Massstäbe. Ein Kommentar des damaligen Grabungsleiters Werner E. Stöckli ordnet die Grabungsergebnisse in die aktuelle Forschung ein.



Aufgrund eines geplanten Neubaus der Nationalstrasse N5 von Neuenburg–Biel fanden von 1974 bis 1976 beim Bahnhof in Twann umfangreiche Ausgrabungen statt. Während der zweijährigen Grabungszeit konnten Reste von insgesamt 21 jungsteinzeitlichen Dörfern des 4. Jahrtausends v. Chr. untersucht werden. Noch heute ist ein grosser Teil dieser Siedlungen erhalten.

Kunst- und Kulturführer

Yves Baer, François G. Baer
**Die Zürcher
 Altstadtkirchen**
 Eine Stadtgeschichte entlang der Sakralbauten

Zürich, NZZ Libro, 2019.
 256 Seiten mit zahlreichen
 Abbildungen in Farbe und
 Schwarz-Weiss. CHF 34.–,
 ISBN 978-3-03810-438-4

Zürich war und ist eine Handelsstadt. Im Hochmittelalter war Zürich ein Pilgerort, seine Kirchen und Klöster prägten lange Zeit massgebend das politische und geistige Wachstum der Region. Dieses Erbe reicht weit über die Reformation hinaus. Jede der Altstadtkirchen steht exemplarisch für eine Epoche in der Zürcher Geschichte.



Der kunsthistorische Führer stellt die wichtigsten Entwicklungen der Stadt, das soziologische Umfeld der Sakralbauten und die wegweisenden Akteure vor. In kurzer Form macht er die wichtigsten Ereignisse entlang von Zürichs Altstadtkirchen und Klöstern erfahrbar.

Werner Huber (Hrsg.)
Architekturführer Zürich
 Gebäude, Freiraum, Infrastruktur

Zürich, Edition Hochparterre, 2020. 784 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 78.–,
 ISBN 978-3-909928-43-9

Der Architekturführer Zürich stellt 1200 Objekte mit Texten, Fotos und vielen bis anhin unveröffentlichten Plänen vor. Er spannt den Bogen von der Altstadt bis nach Schwamendingen und über die Stadtgrenzen hinaus in die Entwicklungsgebiete im Glatt- und im Limmatall. Und weil die Stadt nicht allein aus Häusern, sondern auch aus Freiräumen und Infrastrukturbauten besteht, sind im Buch auch Parks, Brücken und Plätze präsent.

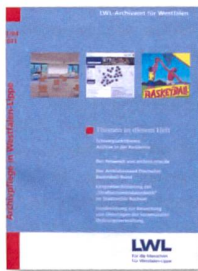


Dabei reiht der Architekturführer Zürich nicht nur die bekannten und geliebten architektonischen Perlen auf, sondern zeigt auch Gebäude, die schwer verdaulich im Stadtgefüge liegen. Jedes Bauwerk hatte eine Bauherrschaft, wurde entworfen von Architektinnen und Architekten. Auch Misstratenes prägt eine Stadt und kann beispielhaft sein – und sei es nur, um daraus zu lernen.

Periodica

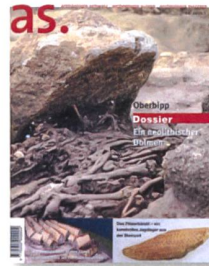
**Archivpflege in
 Westfalen-Lippe**
 Hrsg. vom Westfälischen
 Archivamt. Heft 93/94,
 Februar 2021.

lwl-archivamt@lwl.org,
 www.lwl-archivamt.de
 ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: Nicht in Panik verfallen, sondern organisieren! Das Stadtarchiv Münster und die Corona-Krise; «Neuer Alltag» mit Corona im Kreisarchiv Siegen-Wittgenstein; Das Historische Archiv der Stadt Köln in Zeiten der Coronapandemie; Archivarbeit in Corona-Zeiten; Zwischen Stillstand und Aufbruch – sächsische Kommunalarchive zwischen Lockdown und digitaler Neuorientierung; Beratung als AHA-Erlebnis? Elektronische Behördenberatung unter Pandemie-Bedingungen.

as.
 archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 44.2021.1.
 info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch
 ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Von der AltAus dem Inhalt: Dossier: Oberbipp – Ein neolithischer Domen im Oberaargau, die Toten und was wir über sie wissen; Le travail du bois et des fibres végétales dans les habitats lacustres; Das Flözerbändli – ein kunstvolles Jagdlager aus der Steinzeit; Scherben bringen Glück – Ausgraben mit Freiwilligen in Gebenstorf.

COLLAGE
 Zeitschrift für Planung, Umwelt, Städtebau und Verkehr, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 1/21 – 2/21. info@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: 1/21: Sechs Länder – sechs Planungskulturen / Six pays – six cultures d'aménagement / Sei paesi – sei culture pianificatorie; Planungskultur in Ecuador – Wo Planung verschiedene Wissenstraditionen vereint; Planungskultur in Russland – Neue Ideen in der raumplanung; Planungskultur in Marokko

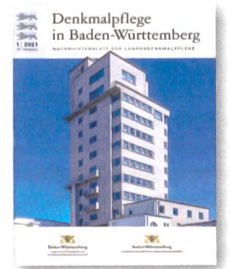
– Unterschiedlich geplante und gebaute Raumstrukturen. 2/21: Freizeitkultur – wohin geht die Reise? / Mobilité et loisirs: où va le voyage? / Mobilità del tempo libero: dov'è diretto il viaggio?: Treibende Kräfte im Freizeitverkehr – Sozialwissenschaftliche Einblicke; Il progetto del Lavaggio: un progetto riuscito per conciliare in futuro svago di prossimità, tutela del territorio e sviluppo sostenibile; Quand la mobilité devient loisirs.

DenkMal!
 Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 27, 2020. buchverlag@boyens-medien.de, www.boyens-medien.de
 ISSN 0946-4549
 ISBN 978-3-8042-0925-1



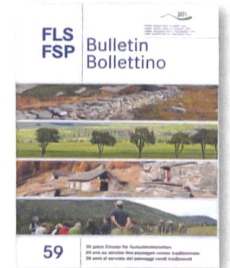
Aus dem Inhalt: Die Pyramiden des Nordens: Zur dendrochronologischen Erschliessung der Hauberge Eiderstedts; Bau(ten) für das Kapital. Motivgeschichtliche Anmerkungen zur Bankenarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts in Schleswig-Holstein; Zu den Zeugnissen der Industriekultur in Nordfriesland; Zur Baugeschichte der frühgotischen Kirche in Karby; Die Tapeten von Borghorst. Viele kleine Herausforderungen oder die Kunst des Improvisierens.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg
 Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege. 1/2021, 50. Jahrgang. www.denkmalpflege-bw.de
 ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Der Tagblattturm; Geoarchäologie; Altfllurrelikte als Quelle der Umweltgeschichte; Bewegliche Kulturdenkmale; Der Denkmalpfleger als Architekt; Frei nach Thoreau – Hüttenleben im Walde; Bis an die Grenzen des Machbaren – und darüber hinaus?; «Meine Schule – ein Kulturdenkmal?!»; Respekt und Courage.

**FLS FSP Bulletin
 Bollettino**
 Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 59, Mai 2021. info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: 30 Jahre Einsatz für Kulturlandschaften – 30 ans au service des paysages ruraux traditionnels: 30 Jahre FLS – und wie weiter?; Beispiele aus 30 Jahren Fördertätigkeit; 1991–2021: Zeitreise in Wort und Bild durch das vom FLS geförderte Engagement für naturnahe Kulturlandschaften.

Heimatschutz – Patrimoine

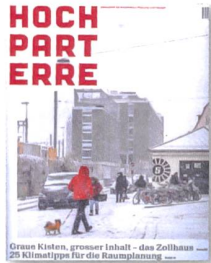
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 1/2021. redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Ressourcen schonen, Baukultur stärken / Ménager les ressources, renforcer la culture du bâti: Netto Null – Heimatschutz als Teil der Lösung; Silke Langenberg: «Ressourcen nicht leichtfertig verschwenden»; Reine Standardlösungen genügen nicht; Denkmal- und Klimaschutz bei den SBB; Weiternutzen statt «Tabula rasa».

Hochparterre

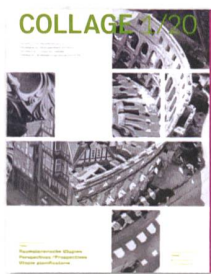
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 3/21 – 5/21, 34. Jahrgang. verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: 3/21: Die Raumplanung muss ran; Haarrisse in der Ideologie des Materials; Gute Verbindungen; Die Mischmaschine; Meilis Postauto; Kurskorrektur am Höggerberg. Themenhefte: So wohnt die 10-Millionen-Schweiz; In Kreisen bauen; Helle Köpfe. 4/21: «In einer Wohnung wird nicht nur gegessen und geschlafen»; Das Dach des Anstosses; Der grosse Traum vom grünen Beton; Stallschale und Küchenkern; 5 Thesen zur digitalen Architektur. Themenhefte: Flâneur d'Or 2020; Massanzug für Spitzenforschung. 5/21: Kegel regelt; Was die Welt verbindet; Möglichkeiten zeigen statt hoffen; Holztakt und Industriemelodie; Hört euch das an!; IPA statt IBA; Ein Rohling am Adlerplatz. Themenheft: Klimageschichte.

Industriekultur

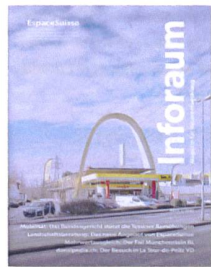
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.20, 26. Jahrgang. info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Industrieregion Harz: Der Harz – ein Steckbrief aus indusriekultureller Perspektive; Die Bergbaureviere im Harz; Im Schatten des Welterbes: Die Armerzaufbereitung am Bolrrich bei Goslar; Bahnbetrieb am Rammelsberg – einige Schlaglichter; Milchcrampen? Fast ausgestorben!; Eine Strohpapier-Fabrik aus dem 19. Jahrhundert in Payzac (Frankreich).

Inforum / Raum und Umwelt R&U

Magazin für Raumentwicklung, EspaceSuisse. April 1/2021. Verbandsorgan für Mitglieder von EspaceSuisse. info@espacesuisse.ch, www.espacesuisse.ch



Aus dem Inhalt: Inforum: Das Bundesgericht stützt die Tessiner Bemühungen zur Mobilitätssteuerung; Die Rolle der Landschaft bei der Innenentwicklung; Metamorphose im Herzen von La-Topur-de-Peilz VD; Um- und Aufzonen finanzieren die Innenentwicklung mit; RPG 1 findet statt. R&U: Überdimensionierte Bauzonen zurückzonen: Der Gesetzesauftrag und die Praxis.

IN.KU

Nr. 86, Dezember 2020. info@sgti.ch, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Personal und Lehrlinge im Unternehmen Kern & Co. AG Aarau: Gute Leistungen für das Personal; Schliessungsentcheid und Kommunikation an Mitarbeitende; Stellenbörse und Begleitmassnahmen.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 1/2021. gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Architektur für die Gesundheit – L'architecture au service de la santé – Architettura per la salute: Concevoir l'architecture au prisme de la santé; Die städtebauliche Dimension von Fürsorge und Gesundheit am Beispiel

Solothurn; Im Spital zu Hause – neue Wohnformen in Basel; «Bade, trinke, atme!»; Leysin et ses sanatoriums; Ein Palazzo für die Zürcher Augenheilkunde.

KGS Forum

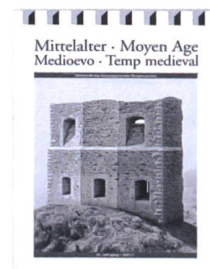
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 36/2021. www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Schützenwesen und Kulturgüterschutz: «I will emel z'erschnt no es par Schütz tue» – Zwei Jahrhunderte schweizerischen Schützenwesens; Das Schweizer Schützenmuseum in Bern; Historische Waffen im Museum Altes Zeughaus in Solothurn; Die Lötchentaler Herrgottsgrenadiere; Das Schützenfest – eine kleine Plakatgeschichte; Schweizer Schützenalter und Schützenmedaillen-

Mittelalter / Moyen Age

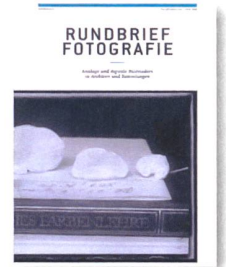
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 26. Jahrgang – 2021/1. www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Schänis SG, Burgruine Niederwindegg – Bericht über die bauarchäologische Untersuchung und die Konservierung der Ruine 2020; Das Klischee stimmt! Zehn Thesen zu Waffen aus Burgen.

Rundbrief Fotografie

Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 28 (2021), No. 1 / N.F. 109. contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Still Life with Color Theory: Raoul Hausmann's Allegory in Infrared; Erkundung einiger Träume auf dem Sunset Boulevard: Stefanie Schneiders Fotofilme; «Es scheint, als würde ich in der Kunst leben»: Eine Gespräch mit Stefanie Schneider; Flüchtige Bekanntschaften – flüchtige Nähe: Rückblick auf ein Foto-Projekt der 1970er-Jahre.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 5 – Nr. 13, 147. Jahrgang. abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 5: Holztragwerke mit Charakter: Holz neu verflochten; «Was Architekten zeichnen, kann man mit Holz bauen»; Vom Bild zum Bau. Beilage: Projekte: Spital Riviera-Chablais. Nr. 6: And the winner is ...?: «Wir müssen einen Zacken zulegen»; Gute Gestaltung begann vor 40 Jahren. Nr. 7: Made in Ticino: Zusammenrücken; Dynamik der Agglomeration; Vorwärts zur Landschaft!. Nr. 8-9: Der elastische Grundriss: Das Wohnen in Zeiten der Pandemie; Die zweite Tür; Schöner arbeiten. Nr. 10: Vom Feld ans Haus: Gold vom Acker für Haus und Klima; Alternative: Hanf. Beilage: Transfer 1/2021: Coronavirus und Lüftung. Nr. 11: Dreierlei Wunderkammern: Das offene Schloss; «Wir haben schamlos inszeniert». Nr. 12: Experimentierräume am Rheinknie, IBA Basel 2020 – was bleibt?: Eine Bauausstellung ist es erst, wenn gebaut wird; Blaues Band als roter Faden; «Bei der Umsetzung greifen oft die alten Muster». Nr. 13: Dichte in zwei Massstäben: Wohnen wie Dohlen; Die Rationalität der freien Form.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 3/2021 – 4/2021. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332

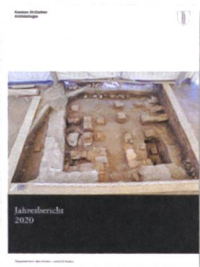


Aus dem Inhalt: 3/2021: Starke Dörfer – Strategien zur Festigung der Identität: Das Dorf war nie autark; Im Resonanzraum; Mit Ausdauer zum Wackerpreis; On-off mit dem Dorf; Den Dorfkern stärken. 4/2021: Umbauen – Mehr Öffentlichkeit schaffen: Neualte Offenheit; Architektur mit Widerhaken; Geerdete Kathedrale; Bezüge neu verknüpft; Die Stille akzeptieren.

Jahresberichte & Jahrbücher

Kantonsarchäologie St. Gallen

Jahresbericht 2020. Separatum aus: 161. Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2021. 18 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.archaeologie.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fundbericht; Metalldetektoren; Richtplananpassung 2020; Geoprospektion mit LBI-ArchPro, Wien; Kantonale Kulturförderstrategie 2020–2027; Managementplan Stiftsbezirk; Auswertungsprojekte St. Gallen, Kempraten, Oberriet, Vättis/Oberriet und Weesen; Der Bund und Archäologie/Denkmalpflege; Museen; Öffentlichkeitsarbeit; Publikationen; Lager; Personelles.

Impressum

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 39 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) œuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 39 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. NIKE est membre de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebfeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:
Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Mila Trombitas
mila.trombitas@nike-kulturerbe.ch

Redaktion:
Boris Schibler
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Mila Trombitas
mila.trombitas@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin

36. Jahrgang Nr. 2/2021

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2020).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Dr. Daniel Gutschler, alt Kantonsarchäologe Bern; Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V.; Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Das NIKE-Bulletin erfüllt die Standards für Gold Open Access.



Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement
CHF 70.– / EUR 80.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 18.– / EUR 20.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen
Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Layout
Jeanmaire & Michel, Bern

Druck
Appenzeller Druckerei AG,
Herisau



gedruckt in der
schweiz

Termine

Heft 3/2021

Redaktionsschluss 14.06.21
Inserateschluss 08.07.21
Auslieferung 30.08.21

Denkmäler – uncool und ungeliebt?

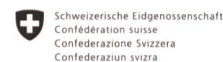
Heft 4/2021

Redaktionsschluss 06.09.21
Inserateschluss 30.09.21
Auslieferung 22.11.21

Von oben gesehen

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Unterstützt durch die
Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

ISSN 1015-2474